

TORGAUER STADTZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Torgau mit den Ortsteilen:

Beckwitz, Bennewitz, Graditz, Kranichau, Kunzwerda, Loßwig, Melpitz, Mehderitzsch,
Repitz, Staupitz, Welsau, Werdau, Weißnig, Zinna

***Wir wünschen
ein glückliches,
gesundes und
erfolgreiches Jahr
2026!***

***Ihr Oberbürgermeister
Henrik Simon und die
Mitarbeiter der Stadtverwaltung***



Redaktionsschluss Amtsblatt für die Ausgabe Februar 2026

Redaktionsschluss Mi. 14. Januar 2026

Erscheinungsdatum Sa. 31. Januar 2026

Wir bitten dringend, die Zeiten für den Redaktionsschluss des Amtsblattes zu beachten!

IMPRESSUM

ERSCHEINUNGSWEISE:

Das Amtsblatt der Stadt Torgau erscheint jeweils einmal zu Beginn des jeweiligen Monats und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil:

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Torgau, Herr Simon, oder der jeweilige Vertreter im Amt. Eingereichte Manuskripte erheben keinen Anspruch auf Veröffentlichung bzw. Vollständigkeit. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

Sachsen Medien GmbH, Elbstraße 3, 04860 Torgau vertreten durch Geschäftsführung: Björn Steigert, Carsten Dietmann
E-Mail: info@sachsen-medien.de

HERAUSGEBER:

Stadt Torgau,
Markt 1, 04860 Torgau

VERANTWORTLICH für den amtlichen Teil und die REDAKTION:

Stadt Torgau, Pressesprecherin Eileen Jack
Telefon: 03421 748115
E-Mail: e.jack@torgau.de

HERSTELLUNG/VERTRIEB:

Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau

Diesen QR-Code scannen und
das Amtsblatt online lesen.



Sie haben kein Amtsblatt erhalten?
Bitte informieren Sie uns
unter Telefon: 0341 21815425

Für Fehler im Amtsblatt wird
grundsätzlich keine
Haftung übernommen.

Die nächste
Ausgabe der Stadtzeitung
erscheint am 31. Januar 2026.

Kurzinfos

Ferienkalender – Ihre Anmeldung

Sie haben Angebote für Ferienveranstaltungen 2026?
Sie möchten, dass diese im Ferienkalender der Stadt beworben werden, dann teilen Sie uns diese bitte mit.
Für die Anmeldung benötigen wir folgende Angaben

- Anbieter
- Datum, Zeit, Ort
- für welche Altersgruppe ist das Angebot geeignet
- bedarf es Vorkenntnisse
- Kosten

✉ Bitte senden Sie Ihre Rückmeldungen per E-Mail an:
g.muendel@torgau.de

☎ Für Rückfragen erreichen Sie uns auch telefonisch unter:
03421 / 748- 341

Besuche im Stadtarchiv nur mit Termin

Das Stadtarchiv Torgau ist aus organisatorischen Gründen aktuell ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung nutzbar. Kontakt per E-Mail: i.peuker@torgau.de oder per Telefon: 04321-748 333

Sprechstunde der Friedensrichterin

Künftig empfängt Friedensrichterin Doreen Schiller-Dürr die Bürger jeden zweiten Mittwoch im Monat. Die Termine für das kommende Jahr sehen wie folgt aus: 14. Januar, 11. Februar, 11. März, 8. April, 13. Mai, 10. Juni, 8. Juli, 12. August, 9. September, 14. Oktober, 11. November. Terminabsprachen sind telefonisch über 0151 51113633 oder per E-Mail über friedensrichter@torgau.de sowie doreen.schiller-duerr@friedensrichterin.de möglich.

Aktuelle Stellenausschreibungen

unter anderem für den Einsatz im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes aber auch für die Schulleitung der Grundschule am Rodelberg finden Sie auf der Homepage der Stadt Torgau unter folgendem Link: <https://www.torgau.eu/rathaus-politik/karriere/stellenausschreibungen>

Abendliches Genießerstündchen

Verkostung kulinarischer Köstlichkeiten aus der Region im Torgau-Shop. Probieren Sie Wein, Likör, Brotaufstriche, Wurst und Süßes. In lockerer Runde erfahren Sie spannende Geschichten über Herstellung, Herkunft und Besonderheiten.

Ort: Torgau-Shop, TIC Torgau im Rathaus

Termin: 29.01.2026, 18:30 – 20:00 Uhr

Preis: 34,95 Euro

Anmeldung erforderlich:

03421 70140 oder info@torgau-tourismus.de



Foto: PR

Amtlicher Teil

Zweckverband Beilrode-Arzberg - Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung -

2. Änderungssatzung

zur Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen und sonstige Leistungen des Zweckverbandes Beilrode-Arzberg in weisungsfreien Angelegenheiten (Kostensatzung – KoS) vom 6. November 2019

Auf Grund des § 60 Abs. 3 Satz 1 des Sächsischen Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134), i. V. m. § 3 Abs. 2 der Verbandssatzung (VerbS) des Zweckverbandes Beilrode-Arzberg vom 2. Dezember 2020 und §§ 2 Abs. 1, 8a des Sächsischen Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2023 (SächsGVBl. S. 876) i. V. m. §§ 2, 3 Abs. 4 bis 6, § 4 Abs. 2, 3 und 5, §§ 6 bis 9, 11 bis 13, 15, 16, 17 Abs. 1 bis 3 und 5, §§ 18 bis 20, 22 und 23 des Sächsischen Verwaltungskostengesetzes (SächsVwKG) vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) und § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285), hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Beilrode-Arzberg -Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung- am 04.11.2025 folgende 2. Änderungssatzung beschlossen:

§ 1 Änderung der „Anlage zur Verwaltungskostensatzung“

Die Anlage zur Verwaltungskostensatzung wird wie folgt geändert:

Anlage zur Kostensatzung

Kostenverzeichnis

Lfd. Nr.	Gegenstand	Gebühr des Gegenstandswertes
1	Auskünfte, insbesondere aus Akten und Büchern und Einsichtnahme in solche	
1.1	Einsichtgewährung in Akten und amtliche Bücher, soweit die Einsicht nicht in einem gebührenpflichtigen Verfahren gewährt wird	1,00 EUR je Akte oder Buch mindestens jedoch 10,00 EUR
1.2	Erteilung von schriftlichen Auskünften, insbesondere aus Akten und Büchern, die der Zweckverband selbst erstellt hat	1,00 EUR je Akte oder Buch mindestens jedoch 10,00 EUR
2	Auslagen	
2.1	Schreibauslagen	
2.1.1	Abschriften und Auszüge aus Akten, Protokollen von öffentlichen Verhandlungen, amtlichen Büchern, Registern usw. (sofern sie nicht durch Ablichtung hergestellt wurden) Grundgebühr je angefangene Seite DIN A4 je angefangene Seite DIN A4	5,00 EUR 2,30 EUR
2.1.2	Anfertigen einer Niederschrift	7,50 EUR je angefangene Seite
2.1.3	Kopien von Schriftstücken und unbeglaubigten Auszügen aus Karten in schwarz-weiß je Seite DIN A4 je Seite DIN A3 in Farbe je Seite DIN A4 je Seite DIN A3	0,50 EUR 0,75 EUR 1,00 EUR 1,25 EUR

Lfd. Nr.	Gegenstand	Gebühr des Gegenstandswertes
2.2	Portoauslagen	nach den jeweils gültigen Preisen des Postdienstleisters
3	Einzelne Amtshandlungen	
3.1	Bearbeitung von Anträgen zur Trinkwasserversorgung einschl. Erteilung von Genehmigungen bzw. deren Ablehnung	
3.1.1	zu einer Bauvoranfrage	20,00 EUR
3.1.2	zu einem Antrag auf Herstellung bzw. Änderung eines Trinkwasseranschlusses	25,00 EUR
3.1.3	Rücknahme des Antrages, bevor die Amtshandlung beendet war	10,00 EUR
3.2	Bearbeitung von Anträgen zur Abwasserbeseitigung einschl. Erteilung von Genehmigungen bzw. deren Ablehnung	
3.2.1	zu einer Bauvoranfrage	20,00 EUR
3.2.2	zu einem Antrag auf Herstellung bzw. Änderung eines Abwasseranschlusses	25,00 EUR
3.2.3	Rücknahme des Antrages, bevor die Amtshandlung beendet war	10,00 EUR
3.3	Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang	
3.3.1	für Trinkwasser gemäß § 5 Wasserversorgungssatzung (WVS)	20,00 EUR
3.3.2	für Abwasser gemäß § 5 Abwassersatzung (AbwS)	20,00 EUR
3.4	Einbau eines Unterzählers als Nachweis der Absetzung von Abwassermengen, die nicht über die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage entsorgt werden	
3.4.1	Antragsbearbeitung und Genehmigung (ohne Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Versickerung von Wasser aus privaten Schwimm- und Bäd Becken auf unversiegelten Bodenflächen)	10,00 EUR
3.4.2	Antragsbearbeitung und Genehmigung (einschl. Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Versickerung von Wasser aus privaten Schwimm- und Bäd Becken auf unversiegelten Bodenflächen)	15,00 EUR
3.5	Erteilung von Leitungsauskünften zzgl. einer Verwaltungskostenpauschale i. H. v. 10,00 EUR je Abrechnung	
3.5.1	Digitale Leitungsauskunft auf Datenträger	20,00 EUR
3.5.2	Ausgabe als Papier DIN A4	4,00 EUR je Blatt
3.5.3	Ausgabe als Papier DIN A3	8,00 EUR je Blatt
3.5.4	im Dateiformat (z. B. .pdf) als E-Mail-Anhang	10,00 EUR
3.6	Erteilung von Installationsgenehmigungen	
3.6.1	Erteilung von Installationsgenehmigungen (Installateurausweise) einschl. Aufnahme in das Installateurverzeichnis des Zweckverbandes, auch Mehrfertigungen und Verlängerungen	25,00 EUR

Lfd. Nr.	Gegenstand	Gebühr des Gegenstandswertes
3.6.2	Gasteintragungen	10,00 EUR
3.7	Erstellung einer Zwischenabrechnung für Gebührenforderungen	25,00 EUR
4	Fristverlängerungen	lfd. Nr. 1 Tarifstelle 5 SächsKVZ in der jeweils geltenden Fassung
5	Amtshandlungen im Vollstreckungsverfahren bei öffentlichrechtlichen Forderungen in Selbstverwaltungsangelegenheiten	
5.1	Mahnung	8,00 EUR
5.2	Ankündigung der Zwangsvollstreckung	
5.2.1	ohne Sperrmitteilung	15,00 EUR
5.2.2	mit Sperrmitteilung	25,00 EUR
5.2.3	Aufwandersatz für gesondert erforderlicher Mieterinformation bei Androhung der Sperrung eines Anschlusses wegen Nichtzahlung offener Gebührenforderungen	25,00 EUR
5.3	Aufwandersatz zur Sperrung eines Anschlusses wegen Zahlungsverzug (§ 10 Abs. 2 WVS / § 3 Abs. 7 AbwS) gemäß § 19 SächsVwVG	50,00 EUR
5.4	Aufwandersatz zur Wiederinbetriebnahme eines Anschlusses nach Sperrung wegen Zahlungsverzug (§ 10 Abs. 2 WVS / § 3 Abs. 7 AbwS) gemäß § 19 SächsVwVG	50,00 EUR
5.5	sonstige Amtshandlungen im Vollstreckungsverfahren bei öffentlichrechtlichen Forderungen in Selbstverwaltungsangelegenheiten	lfd. Nr. 1 Tarifstelle 8 SächsKVZ in der jeweils geltenden Fassung
<i>Sofern die unter den nachfolgenden Punkten 6 bis 10 genannten Kosten für umsatzsteuerpflichtige Leistungen erhoben werden, wird die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) zusätzlich zu den ausgewiesenen Kostensätzen in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgesetzten Höhe erhoben.</i>		
6	Bereitstellung von Standrohren / Standrohrzählern zzgl. einer Verwaltungskostenpauschale i. H. v. 10,00 EUR je Abrechnung	
	einmalig je Bereitstellung Nutzung eines Standrohres Kautio <i>(Die Kautio wird bei schadloser Rückgabe des Standrohres abzgl. der entstanden Kosten für Bereitstellung und Benutzung zinslos erstattet.)</i>	10,00 EUR 5,00 EUR/Tag 250,00 EUR
7	Aufwandersatz für Tätigkeiten nach tatsächlichem Aufwand im technischen Bereich zzgl. einer Verwaltungskostenpauschale i. H. v. 10,00 EUR je Abrechnung	
	Insbesondere folgende Tätigkeiten werden nach dem tatsächlichen Aufwand berechnet: a) Rückbau und Wiederherstellung von Trinkwasseranschlüssen einschließlich Abnahme von Neuanschlüssen gemäß § 14 WVS b) Rückbau und Wiederherstellung von Abwasseranschlüssen einschließlich Abnahme von Neuanschlüssen gemäß § 12 AbwS c) Reparaturmaßnahmen an Trink- und Abwasseranschlüssen im privaten Bereich d) Wechsel der Messeinrichtung aufgrund Frostschadens oder anderer Beschädigung e) Errichten und Entfernen eines provisorischen Anschlusses (z.B. Bauwasser)	

	f) Tätigkeiten des Zweckverbandes im Zusammenhang mit privaten Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben, die über die Selbstüberwachung und die Wartung dieser Anlagen gemäß § 48 Satz 3 SächsWG hinausgehen g) Prüfung einer Messeinrichtung auf Antrag des Anschluss- bzw. Wasserabnehmers nach § 20 WVS	
7.1	Anfahrtpauschale (inkl. auf die Fahrzeit entfallende Arbeitszeit)	15,00 EUR/Anfahrt
7.2	Personalkosten im technischen Bereich	
7.2.1	Personalkostenpauschale (je angefangene halbe Stunde)	20,00 EUR
7.2.2	Aufschläge: a) bei Ausführung der Arbeiten auf Wunsch des Erstattungspflichtigen außerhalb der regulären Dienstzeit b) für Eilmontagen (Ausführung auf Antrag innerhalb von bis zu 2 Arbeitstagen nach Auftragserteilung)	50 % 50 %
7.3	Materialkosten	100 % des Listenpreises (netto) zzgl. 25 % als Materialbeschaffungskosten
7.4	Leistungserbringung durch einen vom Zweckverband beauftragten Dritte	100 % des verauslagten Betrages
8	Aufwandersatz für Tätigkeiten nach Pauschalen zzgl. Anfahrtpauschale nach Pkt. 7.1 und Materialkosten nach Pkt. 7.3 sowie einer Verwaltungskostenpauschale i. H. v. 10,00 EUR je Abrechnung	
8.1	Abnahme von Grundstücksentwässerungsanlagen	
8.1.1	bei biologischen Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben	20,00 EUR
8.1.2	bei Direktanschluss an die öffentliche Abwasserkanalisation	20,00 EUR
8.1.3	zusätzlich je beanstandeter Vorabnahme	10,00 EUR
8.2	Abnahme von privaten Unterzählern	20,00 EUR
8.3	Vorübergehende Stilllegung bzw. Absperrung eines Trinkwasserhaus- bzw. -grundstücksanschlusses gemäß § 9 WVS	20,00 EUR
8.4	Wiederinbetriebnahme eines vorübergehend stillgelegten oder abgesperrten Trinkwasserhaus- bzw. -grundstücksanschlusses gemäß § 9 WVS	20,00 EUR
8.5	Kontrolle und Plombierung von Eigenversorgungs- und Niederschlagswassernutzungsanlagen	20,00 EUR
8.6	Abwasserprobeentnahme aus Kleinkläranlagen und Untersuchung hinsichtlich zu definierender Parameter a) CSB, N, P, pH-Wert b) CSB, N, P, pH-Wert; BSB5	60,00 EUR 80,00 EUR
8.7	vergebliche und zusätzliche Anfahrten	15,00 EUR/Anfahrt
9	Aufwandersatz für Tätigkeiten nach tatsächlichem Aufwand in der Verwaltung	
9.1	Personalkostenpauschale für mittleren Dienst (je angefangene halbe Stunde)	25,00 EUR
9.2	Personalkostenpauschale für gehobenen Dienst (je angefangene halbe Stunde)	30,00 EUR
10	Verwaltungstätigkeiten, die nach Art und Umfang in der Kostensatzung nicht näher bestimmt werden können und die mit besonderem Aufwand verbunden sind, je nach Aufwand	10,00 EUR bis 100,00 EUR

§ 2 Inkrafttreten

Die 2. Änderungssatzung zur Kostensatzung tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

2. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
3. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
4. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
5. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Verband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Beilrode, den 05. November 2025

Vetter

Verbandsvorsitzender

2026 - Austausch von Wasserzählern wegen Ablauf der Eichzeit

Auch in diesem Jahr müssen die Wasserzähler einiger Anschlussnehmer aufgrund Eichzeitablauf durch unsere technischen Mitarbeiter ausgetauscht werden. Dazu bitten wir, unseren Mitarbeitern freien Zutritt zu den Messeinrichtungen zu gewähren.

Die betreffenden Anschlussnehmer werden zu gegebener Zeit über den geplanten Wechseltermin informiert.

Schutz der Zähleinrichtungen vor Frost

Wir möchten wie in jedem Jahr daran erinnern, dass die Wasserzähler vor Frost zu schützen sind.

Gemäß § 19 Abs. 3 der Wasserversorgungssatzung des Zweckverbandes Beilrode-Arzberg haftet für auftretende Schäden an den Zähleinrichtungen der Anschlussnehmer. Diese Schäden sind dem Zweckverband Beilrode-Arzberg unverzüglich anzuzeigen.

Stadtverwaltung Torgau Amtliche Bekanntmachung

1. Festsetzung der Hundesteuer gemäß der Hundesteuersatzung der Stadt Torgau und der Straßenreinigungsgebühr gemäß der Straßenreinigungssatzung der Stadt Torgau § 10 (3)

Durch die öffentliche Bekanntmachung wird

- die Hundesteuer,
- die Straßenreinigungsgebühr

für das Kalenderjahr 2026 in der Höhe wie im zuletzt erteilten Bescheid festgesetzt.

Für die Steuerpflichtigen bzw. Gebührenpflichtigen treten mit der

Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Abgabenbescheid zugegangen wäre.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuer- bzw. Gebührenpflicht eintreten. In diesen Fällen wird ein Änderungsabgabenbescheid erteilt.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuer- /oder Gebührenschnuldner werden gebeten, die für 2026 zu zahlenden Beträge zu den Fälligkeitsterminen, die sich aus dem letzten schriftlichen Abgabenbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Bankkonten der Stadtkasse bei der Stadt Torgau zu überweisen oder einzuzahlen.

Bei erteilten Abbuchungsaufträgen werden die Beträge zu den jeweiligen Fälligkeiten vom Konto bis zum Widerruf vom Konto abgebucht.

3. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuer- /oder Gebührenerhebung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Torgau – Bereich Steuern – Markt 01, 04860 Torgau, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Torgau, 03.01.2026

Simon

Oberbürgermeister

der Großen Kreisstadt Torgau

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Torgau

Online-Versteigerung von Fundsachen

Die Stadt Torgau wird erneut Fundsachen im Zeitraum

29.01.2026 (18.00 Uhr) bis 08.02.2026 (18.00 Uhr)

online versteigern.

Es handelt sich hierbei um Gegenstände, deren gesetzliche Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind, ohne dass Eigentümer oder Finder Ansprüche geltend gemacht haben.

Die Fundsachen werden ab dem 01.01.2026 im Internet Portal unter

www.sonderauktionen.net

in einer Vorschau angeboten und im oben genannten Versteigerungszeitraum über dieses Portal versteigert.

Auf die entsprechenden Hinweise und Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Versteigerungsverfahrens wird verwiesen.

Verlängerungen und Neuanträge nicht vergessen!

Liebe Torgauerinnen und Torgauer, bitte denken Sie daran, wichtige Genehmigungen und/oder Dokumente für das neue Jahr durch das Ordnungsamt bzw. das Bürgerbüro der Stadt Torgau verlängern oder neu ausstellen zu lassen, so zum Beispiel Parkausweise, Sondernutzungen, verkehrsrechtliche Anordnungen, ablaufende Personaldokumente, auslaufende (befristete) gewerberechtliche Erlaubnisse! Jährliche (auslaufende) Genehmigungen sind durch Sie selbst neu zu beantragen.

Die Produktionsdauer von Reisepässen und Übermittlung durch die Bundesdruckerei GmbH beträgt mehrere Wochen. Etwaige erforderliche Neubeartragungen sollten deshalb rechtzeitig vor Reiseantritt – bestenfalls gleich bei der Reiseplanung – erfolgen.

Bürger, deren Personalausweise ablaufen bzw. abgelaufen sind, werden vom Bürgerbüro angesprochen und zur Neubeartragung aufgefordert, sofern sie bis zu diesem Zeitpunkt keinen neuen Ausweis beantragt haben.

■ Nichtamtlicher Teil / Neujahrsgrußwort

Liebe Torgauerinnen und Torgauer,

zu Beginn des neuen Jahres möchte ich Ihnen allen von Herzen alles Gute wünschen. Der Jahreswechsel lädt uns ein, innezuhalten, dankbar auf das Vergangene zu blicken und mit Zuversicht nach vorn zu schauen. Ich wünsche Ihnen ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Jahr 2026 – voller Kraft, Mut und guter Begegnungen.

Das Jahr, das hinter uns liegt, war für Torgau ein Jahr voller Bewegung, Entwicklung und gemeinsamer Erfolge. Wir haben viele Projekte umgesetzt, die unsere Stadt vorangebracht und das Miteinander gestärkt haben.

Ein wichtiges Vorhaben war der Umbau der Warschauer Straße. Sie ist nun sicherer und komfortabler für alle, die dort unterwegs sind – ein deutliches Zeichen für nachhaltige Mobilität. Ebenso erfreulich ist der neue Kreisverkehr in der Bahnhofstraße. Nach vielen Jahren der Planung konnte er in diesem Jahr nahezu vollständig fertiggestellt werden. Er sorgt für mehr Sicherheit und eine bessere Verkehrsführung an einer zentralen Stelle unserer Innenstadt.

Ein Höhepunkt für den Sport in Torgau war die Einweihung des Kunstrasenplatzes im Hartenfelsstadion. Ein lang ersehnter Wunsch vieler Sportlerinnen und Sportler ist Wirklichkeit geworden. Mein Dank gilt dem SC Hartenfels, den beteiligten Unternehmen, den vielen privaten Spenderinnen und Spendern sowie dem Stadtrat. Dieses Projekt zeigt, wie viel möglich ist, wenn wir gemeinsam handeln.

Auch kulturell und historisch hat sich Torgau weiterentwickelt. Die Restaurierung des Rathaus-Erkers dank der Förderung aus dem Städtebauprogramm wurde abgeschlossen, und unser Rathaus erstrahlt wieder in neuem Glanz. Ein herzliches Dankeschön gilt der Spenderin, die diese Maßnahme ermöglicht hat. Und auch die historische Litfaßsäule ist an ihren ursprünglichen Platz zurückgekehrt – ein kleines, aber bedeutendes Stück Stadtgeschichte.

Ein bedeutsamer Schritt in Richtung Zukunft ist das neue Inklusionsprojekt für Torgau. Gemeinsam mit der Lebenshilfe so-



Oberbürgermeister Henrik Simon.

wie mit Unterstützung des Freistaats Sachsen und der Aktion Mensch gestalten wir unsere Stadt barriereärmer. Mit dem Projektbüro „Freiraum“ ist ein Ort entstanden, an dem Begegnung, Teilhabe und neue Ideen wachsen können. Dieses Projekt zeigt: Miteinander ist für uns nicht nur ein Wort, sondern gelebte Verantwortung.

Besonders bewegt hat uns der 80. Jahrestag der historischen Begegnung an der Elbe. Die drei Tage des Elbe Day wirkten weit über unsere Stadt hinaus und erinnerten eindrucksvoll an die Bedeutung von Frieden und Verständigung. Mein Dank gilt allen, die diese Gedenktage gestaltet haben.

Ein kulturelles Highlight war die Internationale Sächsische Sängerkademie. Sie brachte zahlreiche junge Sängerinnen und Sänger nach Torgau. Viele fanden ein herzliches Zuhause auf Zeit bei Torgauer Familien – ein wunderbares Beispiel gelebter Willkommenskultur.

Große Aufmerksamkeit erhielt auch die Deutsche Meisterschaft im Feuerwehrsport. Torgau präsentierte sich als engagierte und gastfreundliche Stadt. Mein Dank gilt dem Organisationsteam im Rathaus sowie den Feuerwehren Torgaus und der Feuerwehr Taura für ihre tatkräftige Unterstützung.

Unser Stadtfest „Torgau leuchtet“ hat erneut gezeigt, wie lebendig unsere Stadt ist. Der Mittelaltermarkt, das vielfältige Programm und die beeindruckende Lichterparade haben unzählige Menschen begeistert und Torgau im wahrsten Sinne des Wortes erstrahlen lassen.

Neue Formate wie der erste Gesundheitstag und unsere Teilnahme am Stadtradeln fanden großen Zuspruch. Beides zeigt: Bewegung, Gemeinschaft und Nachhaltigkeit haben in Torgau einen festen Platz.

Mein besonderer Dank gilt all den Initiativen, Vereinen und Unternehmen, die das Leben in unserer Stadt prägen und unterstützen. Viele Projekte wären ohne Ihr Engagement und Ihre Spenden nicht möglich gewesen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass Torgau lebendig bleibt und sich weiterentwickeln kann.

Lassen Sie uns nun gemeinsam auf das Jahr 2026 blicken.

Es warten traditionelle Feste, neue Herausforderungen und besondere Höhepunkte auf uns.

Ein Ereignis wird das Gemeinschaftskonzert der Torgauer Chöre im September sein – ein musikalisches Zeichen dafür, wie gut Zusammenarbeit gelingt.

Auf dem ehemaligen Landesgartenschau Gelände wird zudem die neue Spielscheune fertiggestellt – ein Ort der Freude für Kinder und Familien.

Ein wichtiger kultureller Meilenstein wird die Fertigstellung der Ausstellungsräume für den Erinnerungsort Torgau im Brückenkopf sein, die wir dank der Mittel aus der Städtebauförderung im nächsten Jahr realisieren können. Damit entsteht ein würdiger und zeitgemäßer Ort des Gedenkens, der unsere Geschichte sichtbar hält und zugleich für kommende Generationen bewahrt.



In diesem Jahr feierte Torgau gemeinsam mit tausenden Besuchern den 80. Jahrestag der Begegnung an der Elbe. Fotos: Stadt Torgau/E. Jack

Ein zentrales Vorhaben des kommenden Jahres sind außerdem unsere Bewerbungen um Förderung aus der sogenannten „Sportmilliarde“ des Bundes. Wir wollen diese große Chance nutzen und uns für mehrere wichtige Sanierungsprojekte bewerben: für die Sporthalle am Wasserturm, für den Sportplatz im Stadtteil Nordwest, für das Sport- und Freizeitbad Aquavita und für das Bootshaus des Rudervereins. All diese Einrichtungen sind Orte, an denen Gemeinschaft gelebt wird – umso wichtiger ist ihre Modernisierung.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Erstellung eines umfassenden Gewässerkonzeptes sein. Es soll klare Maßnahmen für den Schutz und die Entwicklung unserer Teiche, Gräben und Gewässerlandschaften definieren. Am Ende des kommenden Jahres wollen wir mit der Umsetzung der ersten Maßnahmen beginnen – ein bedeutender Schritt für Ökologie, Stadtklima und Lebensqualität.

Wir stellen uns weiterhin den großen Zukunftsaufgaben unserer Zeit: dem Klimaschutzkonzept für Torgau, der kommunalen Wärmeplanung, der Hitzeanpassungsstrategie und unserer

Zusammenarbeit im interkommunalen Netzwerk „Torgauer Elbe-Heide-Land“. Gemeinsam mit unseren Nachbarkommunen wollen wir die Chancen auf wichtige Förderungen für zukunftsweisende Projekte erhöhen.

Liebe Torgauerinnen und Torgauer,

vielen haben wir erreicht – und vieles liegt vor uns. Was wir dafür brauchen, ist das, was uns schon oft stark gemacht hat: Gemeinschaft. Wenn wir zusammenstehen, uns gegenseitig unterstützen und mutig neue Wege gehen, gestalten wir eine lebenswerte Zukunft für unsere Stadt.

Lassen Sie uns mit Zuversicht in dieses neue Jahr gehen – dankbar für das Erreichte und voller Vertrauen in das, was wir gemeinsam schaffen können.

Ich wünsche Ihnen ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2026.

**Ihr Oberbürgermeister
Henrik Simon**

Wussten Sie schon...?

Der Abfallkalender kommt nicht mehr in jeden Haushalt



Der Abfallkalender fürs neue Jahr, kann auf der Homepage des Landkreises heruntergeladen werden.

Foto: Landkreis Nordsachsen

Bereits seit einem Jahr arbeitet die Abfallwirtschaft in Nordsachsen in einer neuen Struktur, die den gesamten Landkreis umfasst. Hinter den Kulissen hat sich deshalb einiges geändert. Im Alltag aber war es das oberste Ziel, dass sich Nutzer und Kunden zu jeder Zeit auf die Leistungen von ASG, KWD und A.TO verlassen konnten.

Ein Ergebnis der gemeinsamen Arbeit ist die Vereinheitlichung der Abfallkalender. Im Gebiet des ehemaligen Landkreises Torgau-Oschatz erfreuten sich die A.TO-Abfallkalender großer Beliebtheit. Das Konzept, Entsorgungstermine und -hinweise mit Fotos zu einem thematischen Schwerpunkt zu kombinieren, ist nun für den gesamten Landkreis weiterentwickelt worden. Aus den Rückmeldungen zur Nutzung war aber auch bekannt, dass zahlreiche A.TO-Kalender ungelesen den Weg in die blaue Tonne fanden. Deshalb werden die Abfallkalender nicht mehr automatisch an jeden Haushalt verteilt. Stattdessen können sie bei den Entsorgungsunternehmen A.TO, KWD und ASG, auf den Wertstoffhöfen, bei Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie bei verschiedenen Verteilstellen von Gelben Säcken abgeholt werden.

Während der Kalender Informationen rund um die Abfallentsorgung enthält, liegen die Tourenplanungen nun auf einem separaten Beiblatt gebietsbezogen bei. Vorbild war hier das seit 20 Jahren bewährte Format aus dem Delitzscher Gebiet.

Immer mehr Menschen jeden Alters nutzen zudem digitale Medien. Der Landkreis Nordsachsen hat bereits vor sechs Jahren auf die veränderten Bedürfnisse mit der Einführung seiner AbfallApp reagiert. Mittlerweile nutzen rund 30 000 Bürgerinnen und Bürger die App, die Tourenplanungen einfach und übersichtlich anzeigt und über Push-Nachrichten an bevorstehende Abfuhrtermine erinnert. Sie kann kostenfrei im Apple App Store oder Google Play Store heruntergeladen werden. Zusätzlich steht den Bürgerinnen und Bürgern die Anfang 2025 komplett überarbeitete Internetseite www.asg-nordsachsen.de zur Verfügung. Dort finden sie umfassende Informationen zur Abfallentsorgung, zu Abfallgebühren und Wertstoffhöfen. Unter dem Menüpunkt „Abfallkalender“ ist dort zudem die Tourenplanung zu finden. Hier werden alle Abfuhrtermine angezeigt und lassen sich direkt in den eigenen digitalen Kalender importieren oder können als PDF übersichtlich auf einer Seite dargestellt und ausgedruckt werden.

Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung bei der App oder der Nutzung der Webseite benötigen, wenden Sie sich gerne an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abfall- und Servicegesellschaft des Landkreises Nordsachsen – sie stehen Ihnen jederzeit hilfreich zur Seite. Zu erreichen sind sie per E-Mail unter info@asg-nordsachsen.de oder per Telefon 034202 349520.

Ein Jahr „Inklusion vor Ort“ in Torgau – Ein Projekt, das sichtbar zusammenführt

Gemeinschaftsprojekt der Stadt Torgau und der Lebenshilfe ist gut angelaufen



Zum ersten Mal startet beim City-Nachlauf auch ein Inklusionsteam bei der Firmenstaffel. Fotos: Freiraum

Dieses Team steht für „Inklusion in Torgau“.



Seit einem Jahr gibt es das Gemeinschaftsprojekt „Inklusion vor Ort“ der Stadt Torgau und der Lebenshilfe Torgau e.V. – und bereits jetzt zeigt sich, wie viel Bewegung entstanden ist. Ziel des Projekts ist es, Menschen mit und ohne Behinderung eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Torgau zu ermöglichen. Dabei stehen Mitbestimmung, Austausch und die Berücksichtigung individueller Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Ein Jahr voller Begegnungen, Ideen und Engagement

Ein entscheidendes und wichtiges Projekt im vergangenen Jahr war der 4. Inklusionstag auf dem LAGA-Gelände – ein Tag, der Vielfalt und Miteinander in den Fokus rückte. Kurz darauf öffnete das Inklusionsbüro „FREIRAUM“ in der Bäckerstraße 15 seine Türen. Die beiden Koordinatorinnen Marie Fricke und Stefanie Stramm sind zentrale Ansprechpartnerinnen für Bürgerinnen und Bürger sowie Netzwerkpartner. Ein wichtiger Bestandteil des Projekts sind die Netzwerktreffen, die sich im ersten Jahr fest etabliert haben. Insgesamt neun Mal kamen Lebensweltexpertinnen und -experten sowie Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger zusammen, um Herausforderungen, Ideen und konkrete Maßnahmen für mehr Inklusion zu diskutieren.

Auch prominenter Besuch war dabei: Para-Triathlet Martin Schulz besuchte Torgau, um sich mit den Projektverantwortlichen über Inklusion im Sport auszutauschen.

Das Team nutzte das Jahr zudem intensiv, um sich weiterzubilden und neue Kontakte zu knüpfen – ob auf Veranstaltungen, in Schulen oder bei öffentlichen Aktionen. So gab es Präsentationsstände unter anderem zum Tag der Gesundheit und auf dem Abendmarkt, außerdem nahm das Projekt mit einer inklusiven Staffel am City-Nachlauf teil.

In der Vorweihnachtszeit war „Inklusion vor Ort“ mit einer eigenen Hütte bei der Torgauer Marktweihnacht vertreten und präsentierte erstmals den Torgauer Weihnachtskalender in Blindenschrift. Die Nikolausstiefelaktion im FREIRAUM erfreute zahlreiche Kinder und Familien.

Auch die Barrierefreiheit rückt mehr und mehr in den Fokus: Erste Barrierechecks, unter anderem im Torgauer Rathaus, wurden bereits durchgeführt – mit Blick auf 2026 soll dieses Angebot weiterwachsen.

Mit dem Aufbau eines Instagram-Kanals sowie einer eigenen Marke geht das Projekt zudem neue Wege, um Menschen zu erreichen und für Inklusion zu begeistern.

Ausblick: 2026 ganz im Zeichen der Begegnung

Für 2026 stehen bereits wichtige Höhepunkte fest. Vom 4. bis 8. Mai findet die Inklusionswoche statt – inklusive eines großen Inklusionstags auf dem LAGA-Gelände, bei dem sich über 40 Aussteller präsentieren werden. Inhaltlich soll das neue Jahr vor allem unter dem Motto Begegnung und Gemeinschaft stehen. Im Februar wird es einen ersten sogenannten „Schulterblick“ mit der Aktion Mensch geben.

Das Projekt lädt weiterhin alle Interessierten dazu ein, sich einzubringen, mitzudenken und aktiv mitzugestalten. Kontakt ist jederzeit möglich über Inklusion@torgau.de oder telefonisch über 0162 1585794.

Das nächste Netzwerktreffen findet am 28. Januar 2026 statt – ein guter Anlass für alle, die Teil des wachsenden Inklusionsnetzwerks werden möchten.

Inklusion in Torgau – lebendig, sichtbar, gemeinsam.

Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Strahlender Auftakt in die Adventszeit

Weihnachtsmarkt in Torgau-Nordwest begeisterte mit Vielfalt und Herz

Mit funkelnden Lichtern, fröhlichem Bühnenprogramm und kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt lockte der Weihnachtsmarkt im Stadtteil Torgau-Nordwest Ende November zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Schon am Nachmittag füllten sich die Wege rund um den Stadteiltreff und schnell war klar: Der Weihnachtsmarkt würde ein voller Erfolg werden.

Besonders das bunte Bühnenprogramm sorgte für strahlende Gesichter und begeisterten Applaus. Den Auftakt machte die Zwergentanzgruppe der Volkshochschule, die mit ihren Choreografien für viel Freude sorgte. Anschließend trat die Kindergruppe der Kita Biene-Maja auf und verzauberte das Publikum mit Liedern und Tanz. Auch die Musikschule Fröhlich begeisterte mit einem musikalischen Programm, bevor schließlich ein ukrainischer Chor mit feierlichen Klängen das Publikum beein-

druckte. Auch die Rockulele-Kids schauten vorbei und sorgten für beste Stimmung. Als Höhepunkt des Nachmittags stattete der Weihnachtsmann dem Markt einen Besuch ab – ein Moment, der besonders die Kleinsten zum Staunen brachte.

Ein weiterer Publikumsmagnet war erneut die interkulturelle Essmeile. Besucherinnen und Besucher konnten Spezialitäten aus der Ukraine, Afghanistan, Libyen, Marokko und dem Irak genießen. Daneben gab es klassisches deutsches Grillgut, knusprige Waffeln und wärmende Heißgetränke – eine kulinarische Vielfalt, die den Weihnachtsmarkt zu einem echten Genuss machte.

Weitere Highlights waren das Postamt der Liebe, das zum Schreiben weihnachtlicher Herzensbotschaften einlud. Die Grundschule Nordwest bot weihnachtliches Basteln an, der Kinderschutzbund Torgau begleitete das Bastelprogramm und



Das glückliche Organisationsteam.

Fotos: Stadt Torgau



Eine tolle Feuershow war der Höhepunkt des Weihnachtsmarktes.



Der Platz rund um den Stadtteiltreff war richtig gut besucht.

Lips and Bats sorgte mit Siebdruckangeboten für kreative Mitmach-Momente.

Zum Abschluss des Abends versammelten sich noch einmal alle Besucher, als eine beeindruckende Feuershow den Himmel zum Leuchten brachte und den Weihnachtsmarkt in Torgau-Nordwest feierlich beendete.

Mit Wärme, Vielfalt und Gemeinschaftsgefühl setzte der Stadtteil Torgau-Nordwest somit ein strahlendes Zeichen zum Beginn der Adventszeit. Die Vorfreude auf den Weihnachts-

markt im nächsten Jahr dürfte bereits jetzt geweckt sein.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Stadtwerken Torgau sowie der Waldfleischerei Galla, die den Weihnachtsmarkt großzügig unterstützten. Ein herzlicher Dank gilt außerdem der Outlaw gGmbH für die tatkräftige Unterstützung bei der Veranstaltungsdurchführung.

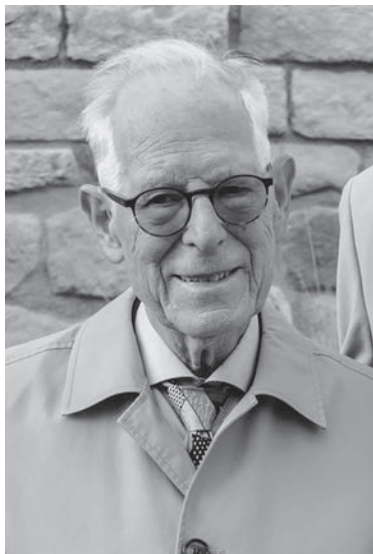
Stefanie Alawi und Julia Klöppel

Wir trauern um Oberkonsistorialrat i.R. Hans-Christoph Sens

Hans-Christoph Sens ist im Alter von 86 Jahren am 20.11.2025 verstorben

Aus seiner ersten Pfarrstelle in Staßfurt kam er 1975 als Superintendent nach Torgau. 1987 folgte er einem Ruf der Landeskirche ans Konsistorium Magdeburg, ehe er 2001 wieder nach Torgau zurückkehrte, um seinen Ruhestand hier in der Nähe seiner erwachsenen Kinder zu verleben. Torgau war ihm ans Herz gewachsen und da für ihn der Ruhestand nur die Entpflichtung vom Dienst bedeutete, widmete er sich ehrenamtlich verschiedenen Projekten. Zunächst engagierte er sich bei der Entwicklung und Errichtung des Jugendbildungsprojektes „Wurzeln und Flügel“, für das der Evangelische Kirchenkreis Torgau-Delitzsch mit Unterstützung der Kirchenprovinz Sachsen, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Stadtentwicklungsgesellschaft das kirchengeschichtlich bedeutsame Baudenkmal der Alten Superintendentur in der Wintergrüne 2 sanierte. Hans-Christoph Sens lieferte nicht nur geschichtlich fundierte Beiträge zum Haus, sondern auch theologische Grundlagen für die Gestaltung der ersten Ausstellung. Hier überschneiden sich seine Tätigkeiten auch mit seinem aktiven Wirken im Torgauer Geschichtsverein, dessen Mitglied er seit 2002 war.

Seine ständige aktive Mitwirkung und Beratung bleibt dem Verein unvergessen. Im Rahmen seiner eigenen Forschungstätigkeit erschien 2006 die Schrift „Katharina Luther und Torgau“. Im Jahr 2017 folgte die Veröffentlichung des umfangreichen Bandes „Schloss Hartenfels und die Schlosskirche in Torgau“, neu waren seine Beiträge zur Schlosskirche, zu dem Gotteshaus, das ihm besonders am Herzen lag. Er hinterlässt eine schmerzhaft Lücke im Verein.



Er beschäftigte sich sehr intensiv mit der Geschichte der Landeskirche. So war es folgerichtig, dass er als Mitglied auch den Förderverein Stadtkirche St. Marien Torgau e.V. unterstützte. In Luther Kirchenführer, erschienen beim renommierten Verlag Schnell&Steiner, für die Schlosskapelle auf Schloss Hartenfels. Mit einer Bürgerinitiative warb er erfolgreich für die Eingemeindung der Dörfer südlich von Torgau (ehemals Pflückuff) nach Torgau.

Seit 2007 bemühte sich Hans-Christoph Sens um die Einrichtung einer Jugendherberge in Torgau, eine Idee, die breite öffentliche Zustimmung fand. 2011 initiierte er eine Interessengemeinschaft. Als 2015 auch finanzielle Mittel für eine Jugendherberge da waren, wurde auf sein Bestreben hin ein Förderverein gegründet, der nicht locker ließ, bis der Stadtrat beschloss, in den ehemaligen

Amtshäusern am Schloss eine Jugendherberge einzurichten. Hans-Christoph Sens legte wie beim Jugendbildungsprojekt besonderen Wert darauf, mit der Arbeit des Fördervereins die Jugendherberge Torgau als Stätte der Begegnung und Besinnung auf Traditionen und Werte zu profilieren. Folgerichtig entstand unter seiner Federführung eine Broschüre, die insbesondere Schulklassen zum Besuch der Renaissancestadt Torgau einlädt.

Nachdem Hans-Christoph Sens aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand des Fördervereins ausschied, wurde er 2024 vom Oberbürgermeister für seine engagierte Tätigkeit mit einem Ehrenamtspreis der Stadt Torgau ausgezeichnet.

Dr. Jürgen Herzog und Dr. Helmut Graul

INTERVIEW

Von Schmuckdesign und Waldbaden bis hin zur Weihnachtsbaum-Kulinarik

Die Volkshochschule in Torgau bietet auch im neuen Jahr ein vielfältiges und spannendes Kursrepertoire

Rund 9000 Unterrichtsstunden bietet die Volkshochschule Nordsachsen jährlich an, so auch im neuen Jahr – verteilt auf den offenen und den geschlossenen Lehrbereich. Während Letzterer unter anderem Integrationskurse umfasst, für die Teilnehmende eine Teilnahmeberechtigung benötigen, sowie spezielle Angebote etwa für Bundesfreiwilligendienstleistende, steht der offene Bereich allen Bürgerinnen und Bürgern offen – ganz nach Interesse und Bildungswunsch. Das vielfältige Programm umfasst Gesundheitsbildung, Sprachen, Kultur & Kreativität, Gesellschaft & Umwelt sowie Grundbildung. Als gemeinnützige Bildungseinrichtung bietet die VHS hochwertige Weiterbildung zu niedrigen Gebühren an – cofinanziert durch den Landkreis Nordsachsen und den Freistaat Sachsen, sowie in Einzelfällen auch durch Spenden.

TORGAUER STADTZEITUNG: Herr Liegau, die VHS startet mit einem umfangreichen Programm ins neue Jahr. Was erwartet die Bürgerinnen und Bürger?

THOMAS LIEGAU: Wir haben wieder ein sehr breites Angebot zusammengestellt – allein im ersten Halbjahr stehen aktuell circa 200 Kurse auf dem Plan. Das reicht von klassischen Kursen zur Gesundheitsbildung über Kreativangebote bis hin zu einem starken Sprachprogramm. Besonders wichtig ist uns, dass wirklich jeder die Möglichkeit hat, sich weiterzubilden. Deshalb arbeiten wir gemeinnützig und können die Preise niedrig halten.

Sie sprechen vom offenen und geschlossenen Lehrbereich. Wo liegt der Unterschied?

Der geschlossene Bereich umfasst vor allem die Integrationskurse, die wir im Auftrag des Bundes durchführen. Hier braucht man eine Teilnahme-Berechtigung. Hinzu kommen Kurse für Bundesfreiwilligendienstleistende oder andere spezielle Zielgruppen. Im offenen Bereich dagegen kann sich jeder anmelden, ganz unabhängig von Alter, beruflichem Hintergrund oder Vorwissen.

Ein Schwerpunkt sind traditionell die Sprachen. Was wird angeboten?

Wir decken ein großes Spektrum ab: Englisch in verschiedenen Niveaustufen, dazu Französisch, Polnisch, Russisch, Arabisch, Norwegisch, Schwedisch und Spanisch. Es ist nicht immer leicht, qualifizierte Sprachlehrkräfte zu finden – aber wir bemühen uns intensiv. Die Teilnehmer haben oft einen sehr konkreten Grund: Viele wollen auf Reisen besser zurechtkommen. Andere brauchen die Sprache beruflich. Und tatsächlich haben wir auch einige, die wegen eines geplanten Auslandszugs – häufig nach Skandinavien – Sprachkurse besuchen.

Gibt es besondere neue Angebote, auf die Sie hinweisen möchten?

Ja, mehrere sogar. Ganz frisch ist ein Kurs im Schmuckdesign mit einer neuen Dozentin, die uns selbst angesprochen hat. Sie brennt für ihr Thema und möchte diese Leidenschaft weitergeben.

Ähnlich ist es mit einem Häkelkurs, geleitet von einer ukrainischen Volkskünstlerin – ein wunderbares Beispiel, wie sich Kompetenzen aus den Integrationskursen in unser offenes Pro-



Thomas Liegau von der Volkshochschule spricht über bewährte aber auch neue Kurse im nächsten Jahr.

Foto: VHS Nordsachsen

gramm hinein entwickeln. Richtig originell ist außerdem der Kurs „Isst du deinen Weihnachtsbaum schon?“ – eine Kräuterkunde-Veranstaltung, die sich mit essbaren Nadeln und Pflanzen rund um das Thema Tanne beschäftigt. Neu im Programm ist auch ein Tortendekorationskurs für Einsteiger. Hier kooperieren wir mit der Förderschule, weil wir dort eine hervorragend ausgestattete Lehrküche nutzen können. Daneben gibt es spannende Naturangebote, wie unser Kurs Waldbaden. Dabei geht es nicht ums Wasser, sondern um Entspannung, das bewusste Erleben von Natur, Geräuschen und Düften. Und ich möchte gern noch auf einen Kurs verweisen, bei dem wir mit dem Biberhof des Nabu kooperieren. Gemeinsam mit Hobbykünstlerin Susann Wilhelm haben viele Interessierte im vergangenen Jahr gelernt, Tiere zu malen und konnten als Vorlage die Präparate im Biberhof nutzen. Im nächsten Jahr geht die Dozentin einen Schritt weiter und will gemeinsam mit den Teilnehmern, Farben auf natürlichem Weg selbst mischen.

Die VHS hat auch viele Angebote für Kinder. Wie entwickelt sich die „Junge VHS“?

Sehr positiv! Die Nachfrage wächst stetig. Besonders beliebt sind unsere Kurse zur Bewegungsbildung: Kinderschwimmen, Mama-Baby-Yoga und ein Wassergewöhnungskurs, bei dem die Kinder am Ende das Seestern-Stella-Abzeichen bekommen – eine Art Vorstufe zum späteren Seepferdchen.

Neben dem Kurs Selbstverteidigung für Frauen gibt es einen ähnlichen Kurs auch für Kinder, der wird durch Spenden quer finanziert, so dass jeder die Möglichkeit hat, für einen geringen Obolus teilzunehmen.

Was sind die Publikumsbeliebte bei den Erwachsenen?

Seit Jahren ein Dauerbrenner ist „Die Kunst des Bierbrauens“. Der Kurs wird gleichermaßen von Männern und Frauen besucht. Viele Hobbybrauer sind daraus hervorgegangen – und am Ende nimmt jeder rund zehn Liter selbst gebrautes Bier mit nach Hause. Das macht den Kurs natürlich besonders attraktiv. Immer gut besucht sind aber vor allem auch die gesundheitsbildenden Kurse wie Bodystyling, Yoga, Wassergymnastik und ähnliches.

Gibt es auch Angebote speziell für Schülerinnen und Schüler?

Ja, und zwar ein sehr wichtiges: In den Winterferien, konkret ab dem 16. Februar, bieten wir wieder „Mathematik auf Abiturniveau“ an – sowohl für Grund- als auch für Leistungskurse. Dieser einwöchige Intensivkurs mit 20 Unterrichtsstunden wird von vielen Zwölfklässlern genutzt, um sich optimal auf die Prüfung vorzubereiten.

Was wünschen Sie sich für das neue Kursjahr?

Vor allem, dass viele Menschen den Mut haben, etwas Neues auszuprobieren – ob aus Neugier, für den Beruf oder einfach für sich selbst. Unsere Türen stehen allen offen. Bildung soll Freude machen, und genau dazu möchten wir beitragen. Wir werden hier in der Stadtzeitung monatlich eine Übersicht unserer Kurse veröffentlichen, so dass die Torgauer bestens informiert sind. Natürlich gibt es auch wieder unseren Programmheftflyer, der in zahlreichen regionalen Auslagestellen bereitliegt. Weitere Infos zu allen Kursen sind auf unserer Homepage www.vhs-nordsachsen.de zu finden.

Kursangebote der VHS Nordsachsen in Torgau

Januar 2026 (Auszug)

Mo., 05.01.26	19:00 Uhr	Fit mit dem Pezziball	Turnhalle FZ Torgau
Mi., 07.01.26	17:00 Uhr	Computer Aufbaukurs	Puschkinstraße 3
Mi., 07.01.26	18:15 Uhr	Schmuckdesign – Eigene Schmuckstücke selbst herstellen	Puschkinstraße 3
Mi., 07.01.26	20:15 Uhr	Hatha Yoga „Einatmen, ausatmen, lächeln“	Puschkinstraße 3
Do., 08.01.26	15:15 Uhr	Kleinkindschwimmen (1 – 3 Jahre)	Bewegungsbad FZ Torgau
Do., 08.01.26	15:30 Uhr	Ladydance – Tanzen OHNE Partner - Schnuppertermin	Puschkinstraße 3
Do., 08.01.26	16:45 Uhr	Zhineng QiGong - Schnuppertermin	Puschkinstraße 3
Fr., 09.01.26	15:30 Uhr	Isst du deinen Weihnachtsbaum schon oder entsorgst du noch? – „Die Kraft der Nadelbäume“ - Workshop	Puschkinstraße 3
Fr., 09.01.26	15:30 Uhr	Arabische Schrift lernen	Puschkinstraße 3
Mo., 12.01.26	13:45 Uhr	Hatha Yoga Einsteiger (krankenkassengefördert)	Puschkinstraße 3
Di., 13.01.26	10:30 Uhr	Mama-Baby-Yoga	Puschkinstraße 3
Di., 13.01.26	12:45 Uhr	Hatha Yoga Einsteigerinnen (krankenkassengefördert)	Puschkinstraße 3
Di., 13.01.26	14:30 Uhr	Hatha Yoga Schwangere (krankenkassengefördert)	Puschkinstraße 3
Di., 13.01.26	17:00 o. 18:00 Uhr	Gitarre spielen (ohne Noten)	Puschkinstraße 3
Di., 13.01.26	16:15 o. 18:00 Uhr	Hatha Yoga Einsteigerinnen (krankenkassengefördert)	Puschkinstraße 3
Di., 13.01.26	19:45 Uhr	Beckenbodengymnastik (krankenkassengefördert)	Puschkinstraße 3
Mi., 14.01.26	17:30 Uhr	Psychologie für jedermann	Puschkinstraße 3
Mi., 14.01.26	17:30 Uhr	Taijiquan für Einsteiger	Puschkinstraße 3
Mi., 14.01.26	18:00 Uhr	Einstieg in die Ölmalerei	Puschkinstraße 3
Mi., 14.01.26	19:15 Uhr	Progressive Muskelentspannung (krankenkassengefördert)	Puschkinstraße 3
Do., 15.01.26	18:30 Uhr	Computer Einsteigerkurs	Puschkinstraße 3
Sa., 17.01.26	11:00 o. 13:30 Uhr	Individuelle Farb- und Typberatung oder Stilberatung	Puschkinstraße 3
Mo., 19.01.26	09:15 Uhr	Computer Einsteigerkurs	Puschkinstraße 3
Mo., 19.01.26	18:00 Uhr	Orientalischer Bauchtanz	Puschkinstraße 3
Di., 20.01.26	15:45 Uhr	Line-Dance für Anfänger	Puschkinstraße 3
Fr., 23.01.26	15:30 Uhr	Kindertanz ab 4 (ab 5 und ab 8 Jahren - 16:15, 17:00 Uhr)	Turnhalle FZ Torgau
Sa., 24.01.26	09:00 Uhr	Imkerlehrgang für Neueinsteiger	Puschkinstraße 3
Mo., 26.01.26	12:15 Uhr	Hatha Yoga für Einsteiger (krankenkassengefördert)	Puschkinstraße 3
Di., 27.01.26	13:30 Uhr	Einsteigerkurs Smartphone/Tablet (Android)	Puschkinstraße 3
Di., 27.01.26	18:30 Uhr	Excel Grundlagen	Puschkinstraße 3
Mi., 28.01.26	16:30 Uhr	Englisch für Anfänger	Puschkinstraße 3
Mi., 28.01.26	16:45 Uhr	Beckenbodengymnastik (krankenkassengefördert)	Puschkinstraße 3
Mi., 28.01.26	17:45 Uhr	Rückenfit – Rückenkräftigung (krankenkassengefördert)	Puschkinstraße 3
Fr., 30.01.26	15:30 Uhr	Haselkätzchen – die unterschätzte Kraftnahrung	Puschkinstraße 3
Fr., 30.01.26	17:00 Uhr	Raus aus dem Korsett - Rein in die Lebendigkeit!	Puschkinstraße 3

Anmeldungen und weitere Informationen unter 03421/7587220 oder www.vhs-nordsachsen.de

Neugestaltete Homepage online

LEADER-Aktionsgruppe Sächsisches Zweistromland-Ostelbien mit neuem Internetauftritt

Die LEADER-Aktionsgruppe Sächsisches Zweistromland-Ostelbien ist mit einer neu gestalteten Webseite an den Start gegangen. Die Plattform bietet umfassende Informationen zur Region, zur LEADER-Förderung sowie zu den aktuellen Meldungen rund um Projekte und Entwicklungen im Gebiet.

Ein besonderes neues Angebot ist die Möglichkeit für Vereine und Initiativen, sich auf der Webseite mit einer kurzen Vorstellung und ihren Kontaktdaten zu präsentieren. Damit soll der Austausch zwischen regionalen Akteuren gestärkt und die Vernetzung im Sächsischen Zweistromland-Ostelbien weiter ausgebaut werden.



Mit dem Relaunch setzt die LEADER-Aktionsgruppe einen wichtigen Schritt hin zu mehr Transparenz, Service und digitaler Präsenz in der Regionalentwicklung.

Gefördert wurde die Entwicklung der Webseite durch die [Initiative „Sachsen vernetzt“](#).

Schloss Hartenfels erneut für Familienurlaub zertifiziert

Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen prüfte, zeigte sich zufrieden und verlängerte die Zertifizierung



Julia Puschendorf (Bildmitte) vom Kulturbetrieb Schloss Hartenfels des Landratsamtes Nordsachsen nahm in Oelsnitz die Urkunde für die Rezertifizierung entgegen. Foto: Wolfgang Schmidt

Schloss Hartenfels in Torgau darf für weitere vier Jahre die Marke „Familienurlaub in Sachsen“ führen. Die entsprechende Urkunde dazu nahm Julia Puschendorf, Mitarbeiterin im Ausstellungsbereich des Schlosses, unlängst in Oelsnitz entgegen. Die Ehrung bildete den Abschluss des erfolgreichen

Re-Zertifizierungsverfahrens durch die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen (TMGS). Diese hatte das Schloss und die touristischen Angebote auf Herz und Nieren prüfen lassen. Dazu gehörten Punkte wie Sicherheit, Information und Buchung, aber auch ganz praktische Ausstattungsmerkmale wie Podeste an hohen Vitritten, angemessene Texttafeln für Kinder oder Sitzgelegenheiten zum Ausruhen. Nicht zu vergessen: das Café im Schloss. Mindestens 40 Qualitätskriterien mussten insgesamt erfüllt werden.

Ausschlaggebend für die Zertifizierung sind jene Angebote, die sich direkt an Kinder und Familien richten. Hier überzeugt Schloss Hartenfels seit Jahren mit den Braunbären, dem märchenhaften Wendelstein, der interaktiven Dauerausstellung „Standfest. Bibelfest. Trinkfest.“ sowie diversen Sonderschauen. Für Kindergruppen bietet die Museumspädagogik zudem individuelle Führungen und Workshops an. Lehrreiche Kindergeburtstage und regelmäßige Ferienprogramme gehören ebenso zum Repertoire. Für die speziellen Bildungs- und Vermittlungsangebote wird ein Obolus fällig, der Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre in Begleitung der Eltern ist hingegen generell frei. Auch das trägt natürlich zur Familienfreundlichkeit bei.

Pressestelle Landkreis Nordsachsen

Weitere Infos zu Schloss Hartenfels und seinen Angeboten: www.schloss-hartenfels.de

Kindertagesstätten

„Vorlesen spricht deine Sprache“

Kita Bärenatzen beteiligte sich am bundesweiten Vorlesetag



Beim Vorlesetag lauschten die Kinder der Kita Bärenatzen ganz gespannt den Geschichten auch in anderen Sprachen. Foto: Kita Bärenatzen

Am diesjährigen bundesweiten Vorlesetag stand alles unter dem Motto „Vorlesen spricht deine Sprache“. Dieses Thema passte wunderbar zu unserer Kindertagesstätte, denn bei uns begegnen sich täglich viele verschiedene Sprachen und Kulturen. Neben Kindern, die Deutsch sprechen, kommen in unserer Kita auch Familien zusammen, deren Muttersprachen Rus-

sisch, Farsi/Persisch, Arabisch, Albanisch und Kurdisch sind. Diese sprachliche Vielfalt wollten wir am Vorlesetag bewusst sichtbar und hörbar machen.

Unser Anliegen war es in diesem Jahr, dass Eltern aus der Kita in ihrer Muttersprache aus einem Kinderbuch vorlesen – begleitet von einer deutschen Übersetzung und den passenden Bildern aus den Büchern. So konnten die Kinder die Geschichten nicht nur hören, sondern auch sehen und besser verstehen. Gleichzeitig bot sich die Gelegenheit, den Klang verschiedener Sprachen zu erleben.

Dank der großartigen Unterstützung unserer Familien gelang es uns, an diesem besonderen Tag Vorleserinnen und Vorleser für Russisch, Farsi/Persisch und Arabisch zu gewinnen. Die Resonanz seitens der Eltern war durchweg positiv, und viele freuten sich darüber, ihre Sprache und Kultur mit allen Kita-Kindern teilen zu können.

Die Kinder hörten den fremden Klängen mit großer Aufmerksamkeit zu und reagierten neugierig und offen. Genau das war auch unser Ziel: den Kindern wie auch ihren Familien zu vermitteln, wie vielfältig Sprachen sein können – und gleichzeitig zu betonen, wie wichtig eine gemeinsame Sprache, nämlich Deutsch, für das tägliche Miteinander ist.

*Wir bedanken uns herzlich bei allen Eltern,
die diesen besonderen Vorlesetag möglich gemacht haben,
und freuen uns schon auf zukünftige Projekte,
die unsere Kita ein Stück bunter und vielfältiger machen.*

Ines Keil, Kita Bärenatzen

Von Dolnsteins Kriegstagebuch und Torgau

Vortrag des Torgauer Geschichtsvereins mit dem Historiker Thomas Lang



Torgauer Elbbrückenbau-rechnung Dolnsteins.
Foto: Lang

Paul von Dolnstein gilt als der Verfasser des ersten deutschsprachigen Kriegstagebuchs und hat an den Torgauer Brücken und den Elbdeichen seine Spuren hinterlassen. Dennoch ist er heute selbst Torgauer Stadtführern weitgehend unbekannt: Der Söldner und Brückenbaumeister Paul von Dolnstein (um 1465/70 - etwa 1528). Sein Lebensweg führte ihn im Auftrag des sächsischen Kurfürsten auf Schlachtfelder in den Niederlanden, Friesland, Schweden und Bayern. Sein bei den Feldzügen gezeichnetes Skizzenbuch wirft dadurch Schlaglichter auf eine eher unterbelichtete

Seite Friedrich des Weisen: Der Friedliebende, der sich gegen Angriffe zu rüsten wusste und im Notfall auch seine Ritter und Landsknechte in Kriege schickte.

Zwischen den Feldzügen wählte Dolnstein indes Torgau als seine Heimat. Er und seine Frau Anna erwarben mehrere Häuser in und vor der Stadt, seine Töchter heirateten in die Stadtelite ein. Er besaß Fürsprecher und Gegner im Stadtrat und wurde vom Kurfürsten damit beauftragt, eines der größten Bauprojekte in Sachsen zu verwalten. Zugleich sorgte er dafür, dass die Torgauer und Dorfbewohner aus dem Umland ausreichend gerüstet waren und sich im Notfall zu wehren wussten. Bei Gefahr ritt er selbst ins Feld.

Seit Helene Dihle Paul von Dolnsteins Skizzenbuch in den 1930er Jahren erstmals vorstellte, ist es mehrfach in der Spezialforschung besprochen worden. Meist griffen die Autoren auf die von Helene Dihle etablierten Lebensdaten und Quellen zurück. Erst in der Vorbereitung auf die Bauernkriegsausstellung in Mühlhausen und für eine englische Neuedition des Skizzenbuches Dolnsteins ist eine Quellenrevision erfolgt.

Im Vortrag von Thomas Lang am 14. Januar im Torgauer Rathaus werden viele neue Belege zum Wirken und Leben Dolnsteins vorgestellt, das Umfeld seiner Feldzüge neu beleuchtet und zudem die Grundlagen des Landwehrwesens um 1500 erklärt. Der Vortragende ist ein durch seine fundierten Forschun-

gen zur Zeit Kurfürst Friedrich des Weisen bekannter Historiker.

Dr. Jürgen Herzog

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

mit dem Start ins neue Jahr 2026 wünschen wir Ihnen von Herzen Zuversicht, Gesundheit und viele bereichernde Begegnungen. Möge das neue Jahr Momente des Miteinanders, der Offenheit und des gemeinsamen Gestaltens bringen. Lassen Sie uns mit Hoffnung und Tatkraft in die kommenden Monate gehen.

Kommen Sie vorbei, unsere Sprechzeiten* sind immer
Mo bis Mitt von 13-18 Uhr und
Do von 13-18 Uhr

im Stadtteiltriff Torgau Nordwest (Finkenweg 3, 04860 Torgau)

*Termine sind natürlich jederzeit nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, ebenso wie Veranstaltungen am Wochenende

Der Januar im Quartier

13.01.2026, 10.00 Uhr Kiez-Spaziergang mit gemeinsamem Mittagessen und anschließender Ideenwerkstatt. Wir starten um 10.00 Uhr am Stadtteiltriff zu einer gemeinsamen Spazierreunde durch Nordwest und sammeln dabei erste Ideen „Was wollen wir 2026 zusammen für unseren Stadtteil realisieren?“. Das kann wirklich alles sein, von einer neuen Bank an eben genau dieser Stelle, ein Fest das ihr schon immer ausrichten wolltet, oder die Fotogruppe, für welche ihr aber einfach noch niemanden gefunden habt! Alles ist möglich! Danach geht es zum Aufwärmen und Stärken zurück in den Stadtteiltriff, wo wir nach einem gemeinsamen Mittagessen, unsere Ideen und Vorstellungen weiter planen. Danach treffen wir uns einmal monatlich.

Die Anschluss-Termine sind: 24.02., 17.03., 14.04., 19.05. und 09.06.2026

28.01.2026 ab 19.00 Uhr „Männerabend“ im Stadtteiltriff

Regelmäßige/ wiederkehrende Quartier-Angebote* im Stadtteiltriff Torgau Nordwest

*alle Angebote sind offen und wachsend: wir sind für jeden neuen Teilnehmenden und neue Ideen jederzeit bereit

Dienstags, ab 15.30 Uhr „Fit im Quartier“ Sportgruppe

Mittwochs von 10.30-12.00 Uhr Offener Handarbeitstreff

ab 15.30 Uhr „Spiele-Nachmittag“, Rommé, Skat und Co.

Jeden **3ten Donnerstag** im Monat von **15.30-16.30 Uhr „Miteinander leben – miteinander lernen“** Deutsch lernen und den Alltag in Deutschland gemeinsam leichter meistern

Termine: 15.01., 19.02., 19.03., 16.04., 21.05. und 18.06.2026

Jeden **4ten Donnerstag** im Monat ab **15.00 Uhr „Quatsch-Kaffee“**,

ganz gemütlich bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen

Termine: 22.01., 26.02., 26.03., 23.04., 28.05., 25.06.2026

Es grüßt Sie herzlichst,

Ihr Team des Quartiersmanagement „WIR Nordwest“



Outlaw
Kinder- und Jugendhilfe



Aufruf

Ihre Ideen für unsere gemeinsame Zukunft

Liebe Torgauerinnen und Torgauer,
liebe ehemalige Torgauerinnen
und Torgauer,

Torgau ist mehr als ein Ort auf der Landkarte. Es ist Heimat – ein Gefühl, das bleibt, auch wenn das Leben einen woandershin führt. Viele von uns tragen Erinnerungen an die Kindheit, an vertraute Straßen, an Begegnungen und Feste in sich. Und genau dieses Gefühl der Verbundenheit macht Torgau so besonders.

Doch wie alle Kleinstädte steht auch unsere schöne Renaissancestadt an der Elbe vor Veränderungen. Gesellschaft, Arbeit, Freizeit – vieles wandelt sich. Daraus entstehen Herausforderungen, aber auch große Chancen. Chancen, Torgau weiterzudenken, neue Wege zu gehen und unsere Stadt mit frischen Ideen zu beleben.

Darum laden wir Sie ein, mitzuwirken. Was funktioniert in Ihrer jetzigen Heimat besonders gut? Welche Ideen, Projekte oder Orte



Morgenstimmung in Torgau.
Foto: Stadt Torgau/E.Jack

machen Städte dort lebendig, offen und einladend – und könnten auch Torgau bereichern?

Ob kleine Anregung oder große Vision, ob scheinbar verrückt oder ganz einfach umsetzbar – jede Idee zählt. Denn sie alle entstehen aus einem gemeinsamen Wunsch: dass Torgau eine Stadt bleibt, auf die man stolz ist. Eine Stadt, in der Menschen gern leben, zurückkehren oder neu beginnen.

Schreiben Sie uns Ihre Gedanken und Vorschläge gern per E-Mail an: e.jack@torgau.de

Lassen Sie uns gemeinsam Zukunft gestalten – mit Herz, mit Zuversicht und mit der Liebe zu Deutschlands schönster Renaissancestadt.

Denn Torgau ist und bleibt etwas Besonderes – und das verdankt die Stadt vor allem Ihnen.

Ein märchenhafter Auftakt: Gelungene Premiere von Dornröschens Schlossweihnacht

Danke an alle Beteiligten für dieses zauberhafte Vorweihnachtswochenende auf Schloss Hartenfels



Ein Foto mit einem echten Raben auf dem Arm – das kam nicht nur bei den Kindern gut an.



Passend zu Dornröschen – das Spinnrad hatte Hochkonjunktur im Schloss.



Beim Adventssingen der Johann-Walter-Kantorei war die Schlosskirche bis auf den letzten Platz gefüllt.

Mit einem überwältigenden Erfolg feierte die Schlossweihnacht in diesem Jahr ihre Premiere – und setzte gleich im ersten Anlauf einen glanzvollen Höhepunkt in der Adventszeit. Unter dem Leitmotiv der Märchenfigur Dornröschen verwandelte sich das Schloss in eine zauberhafte Weihnachtswelt, die tausende Besucherinnen und Besucher aus nah und fern in ihren Bann zog. Mit der Veranstaltungsagentur Coex hatte die Stadt einen starken und verlässlichen Partner an ihrer Seite. Rund 40 liebevoll gestaltete Stände aus Gastronomie und Handwerk luden im Schloss und auf den angrenzenden Flächen zum Bummeln, Genießen und Verweilen ein. Die einzigartige Kulisse des Schlosses sorgte dabei für eine unglaublich stimmungsvolle Atmosphäre, die von vielen Gästen als schlichtweg magisch beschrieben wurde.

Ein besonderer Höhepunkt waren die Besuche der drei Rosenköniginnen, die jeweils von den Torgauer Geharnischten als eindrucksvolle Leibwache begleitet wurden. Auch Dornröschen selbst ließ es sich nicht nehmen, vor Ort zu sein – mit viel Charme begeisterte sie Groß und Klein und wurde zum beliebten Fotomotiv. Letzteres gilt auch für den Weihnachtsmann. Das vielfältige und hochwertige Rahmenprogramm rundete die Schlossweihnacht perfekt ab: Märchenlesungen im Museum, kreative Bastelwerkstätten in der Jugendherberge und der Heimererschule sowie tägliches Adventssingen sorgten für leuchtende Augen. Märchenhafte Theatervorführungen der Theatergruppe des Johann-Walter-Gymnasiums auf der Bühne im Schloss und von den Schülern der Heimererschule begeisterten das Publikum. Zudem waren die Ausstellungen im Schloss und im Museum geöffnet und luden zu weiteren Entdeckungen ein. Besonders gelungen zeigte sich die Symbiose von Schloss- und Marktweihnacht. Viele Gäste nutzten ihren Besuch im Schloss für einen Abstecher auf den Weihnachtsmarkt in der Stadt – und umgekehrt. Dieses harmonische Miteinander machte die Adventszeit in Torgau zu einem ganz besonderen Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dazu beigetragen haben, diese märchenhafte Schlossweihnacht auf die Beine zu stellen: den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus, den vielen engagierten Helferinnen und Helfern, der Agentur Coex, dem Landratsamt Nordsachsen sowie den Sponsoren und Unterstützern – der Sparkasse Leipzig, den Stadtwerken Torgau, der Torgauer Zeitung und der Leipziger Volksbank. Die Premiere hat eindrucksvoll gezeigt: Die Schlossweihnacht hat das Potenzial, zu einer festen und geliebten Tradition zu werden.

Tausende Menschen pilgerten am Wochenende zu Dornröschens Schlossweihnacht und erlebten zauberhafte und magische Stunden.

Fotos: Stadt Torgau/E.Jack



Zauberhafte Damen: Dornröschen, Rosenkönigin Leonie I aus Dornburg und die Märchenfee (v.l.n.r.).



Viele Handwerker führten ihre Kunst live vor, so auch dieser urig gewandete Schmied.



Zauberhaft anders war die Märchenaufführung der Theatergruppe des Johann-Walter-Gymnasiums.

Wir danken für die freundliche Unterstützung:



Auftakt 2026: Kulinarischer Startschuss am Torgauer Stadtstrand

Nach über zehn Jahren internationaler Zusammenarbeit bringen 78 Grad Catering aus Torgau und die Gebrüder Eggert aus Berlin ihre gemeinsame Genusskompetenz nun endlich auch an die Elbe: Am 31. Januar 2026 laden die Partner von 11 bis 16 Uhr zum großen „Auftakt 2026“ an den Torgauer Stadtstrand ein. Die Gäste erwartet ein fein komponiertes Set aus fünf Speisen, dazu ein einzigartiger Willkommensdrink samt Snack – begleitet von guter Musik, entspannten Strandmomenten und einer breiten Auswahl weiterer Getränke. Wer auf Nummer sicher gehen will, sichert sich das Vorzugsticket für 59 Euro unter kontakt@78grad.de oder telefonisch unter 0172 8502117. Der Einzelkauf vor Ort ist ebenfalls möglich – allerdings nur in begrenzter Auflage.

Mit dem „Auftakt 2026“ versprechen die Veranstalter ein kulinarisches Ereignis, das Torgau so noch nicht erlebt hat.



Der flexible Bus für Dich.
Deine Buchung. Dein Flexa.

Bestellen über nordsachsen-mobil.de
oder 03435 906096



Lara Ochmann verteidigte WM-Titel

Herzlichen Glückwunsch an die Sportlerin des Jahres 2024 für diesen Erfolg



Lara Ochmann bei der Verkündung ihres Erfolgs am 3. Dezember in Dubai.
Screenshot: Stadt Torgau

Mit einem beeindruckenden Auftritt auf internationaler Bühne hat die Sportlerin des Jahres 2024 der Stadt Torgau, Lara Ochmann, erneut Geschichte geschrieben. Am 3. Dezember 2025 verteidigte die aus Schildau stammende Boxerin in Dubai ihren WBFF-Weltmeistertitel im Superfedergewicht – und das mit außergewöhnlicher Dominanz. In der Agenda Arena entschied sie den Hauptkampf der „Fightgecko Combat Series 2“ durch ein Technisches K.O. (T.K.O.) in der zweiten Runde für sich. Schon zu Beginn des Kampfes zeigte Lara Ochmann, warum sie zu den herausragenden Athletinnen Deutschlands zählt. Mit präzisen und kraftvollen Kombinationen setzte sie ihre Herausforderin Lena Venjacob, bis dahin ungeschlagen im Profiboxen, sofort unter erheblichen Druck. Venjacob fand kaum Gelegenheit, sich aus der Umklammerung der schnellen Angriffe zu lösen, sodass der Ringrichter das Duell nach einer weiteren schweren Trefferfolge in Runde zwei abbrechen musste. In ihrer Siegerrede zeigte sich Lara Ochmann übergücklich und zugleich fokussiert:

„Das war die perfekte Nacht. Ich habe mich unglaublich stark gefühlt und wollte ein klares Zeichen setzen. Mein Team und



Lara stolz auf die Auszeichnung als Sportlerin des Jahres 2024 im April vergangenen Jahres.
Foto: Jannes Richter

ich haben die Kombinationen im Training perfektioniert, und heute Nacht haben sie funktioniert. Ich danke Lena für den Mut, in diesen Kampf zu steigen, aber dieser Gürtel gehört mir.“

Mit diesem Sieg verbessert die Weltmeisterin ihre starke Bilanz auf 16-2-0 und unterstreicht eindrucksvoll ihren Status als unangefochtene Titelträgerin im Superfedergewicht. Ihr Auftritt wurde nicht nur von den Zuschauerinnen und Zuschauern in der Arena bejubelt, sondern auch von vielen deutschen Fans, die den Kampf über den EMD-Stream verfolgten.

Die Stadt Torgau gratuliert Lara Ochmann herzlich zu dieser herausragenden Leistung. Als Sportlerin des Jahres 2024 verkörpert sie Mut, Disziplin und unerschütterlichen Ehrgeiz – Werte, die weit über den Sport hinaus Vorbildcharakter haben. Ihr Erfolg erfüllt die Region mit großem Stolz und zeigt, wozu Zielstrebigkeit und Leidenschaft führen können.

Wir wünschen Lara weiterhin viel Erfolg auf ihrem sportlichen Weg und gratulieren zu einem Sieg, der eindrucksvoll in Erinnerung bleiben wird!

Adventsklänge, die nachhallen

Rückblick auf das Weihnachtskonzert 2025 des Männerchores Torgau



Gemeinsam luden der Männerchor Torgau und das Vokalensemble VocaTo am 29. November zum Weihnachtskonzert ins Rathaus.



Dieter Beckmann am Flügel wusste zu begeistern.

Fotos: Stadt Torgau/E. Jack

Es war einer dieser Abende, an denen Musik mehr ist als ein Konzert. Der Festsaal füllte sich am ersten Adventswochenende bis auf den letzten Platz, als der Männerchor Torgau unter der Leitung von Olena Honcharuk gemeinsam mit dem Vokalensemble VocaTo zum traditionellen Weihnachtskonzert einlud – und die Besucher wurden nicht enttäuscht. Was sich den Gästen bot, war ein stimmungsvolles, warmes und eindrucksvolles musikalisches Erlebnis, das lange nachwirkt. Bereits die ersten Töne bewiesen, wie viel Herzblut und klangliche Kraft in beiden Chören steckt. Bekannte, besinnliche Weihnachtsklassiker wechselten sich ab mit modernen, fein arrangierten Liedern, die dem Abend eine frische und gleichzeitig festliche Note verliehen. Für besondere musikalische Tiefe sorgte das Vokalensemble VocaTo, das unter der Leitung von Julla von Landsberg den Männerchor stimmgewaltig unterstützte. Beide Ensembles harmonierten auf beeindruckende Weise – mal mit sanfter Zurückhaltung, mal mit erfüllt schwingender Fülle, stets aber mit spürbarer Freude am gemeinsamen Singen.

Ein Höhepunkt des Abends war das traditionelle Mitsingen mit dem Publikum. Spätestens bei „O du fröhliche“ sangen nahezu alle Gäste mit – darunter auch Oberbürgermeister Henrik Simon, der sich die Gelegenheit nicht nehmen ließ, selbst einzustimmen. Der Saal verwandelte sich für einen Mo-

ment in einen einzigen großen Chor, getragen von Gemeinschaftsgeist und vorweihnachtlicher Wärme.

Die zahlreichen Besucher zeigten sich begeistert und spendeten langen, herzlichen Applaus. Beide Chöre nutzten die Bühne nicht nur für musikalische Brillanz, sondern auch für das, was ein gutes Konzert ausmacht: Atmosphäre, Nähe und die Fähigkeit, Menschen auf den Advent einzustimmen.

Gleichzeitig nutzte der Männerchor die Veranstaltung, um auf ein wichtiges Anliegen aufmerksam zu machen: Der traditionsreiche Chor, der im vergangenen Jahr sein 75-jähriges Jubiläum feiern durfte, sucht weiterhin Nachwuchs, um auch in Zukunft bestehen und die Torgauer Kulturlandschaft bereichern zu können. Interessierte Männer jeden Alters sind jederzeit herzlich willkommen, in eine Probe hineinzuschnuppern.

Ein optimistischer Ausblick rundete den Abend ab: Für den 12. September 2026 kündigten die Chöre ein großes Gemeinschaftskonzert in der Marienkirche an – federführend organisiert vom Männerchor Torgau, konkret von Dieter Beckmann. Schon jetzt darf man gespannt sein, welche musikalischen Glanzpunkte die Ensembles dann erneut setzen werden.

Bis dahin aber bleibt die Erinnerung an einen Adventsabend voller Musik, Gemeinschaft und leuchtender Momente. Ein Konzert, das zeigte, wie viel Kraft in Chorgesang steckt – und wie sehr er Torgau bewegt.

Wer wird Torgaus „Sportler des Jahres 2025“? – Die Spannung steigt!

Neuer Termin für Sportlerball – Ehrung erfolgt am 18. April im Kulturhaus

Torgau bereitet sich auf ein sportliches Highlight vor: Gemeinsam mit der Leipziger Volksbank sucht die Stadt auch in diesem Jahr die herausragendsten Athletinnen und Athleten der Region. Und schon jetzt ist klar – 2026 wird ein ganz besonderes Wahljahr.

In den vergangenen drei Monaten hatten die Sportvereine des Altkreises Torgau die Möglichkeit, ihre Besten vorzuschlagen. Aus allen Gemeinden und Städten der Region und aus den unterschiedlichsten Disziplinen gingen Namen für folgende Kategorien ein: Sportlerin, Sportler, Nachwuchssportler/-in, Mannschaft, Trainer, Unparteiischer, Ehrenamt und Lebenswerk. Die Vielfalt der Vorschläge zeigt einmal mehr, wie lebendig und engagiert die Sportlandschaft in der Region ist.

Derzeit sichtet eine fachkundige Jury die eingegangenen Nominierungen. In Kürze wird feststehen, wer es auf die offizielle



Kandidatenliste schafft – und damit auf die Stimmzettel.

Eine Neuerung betrifft den feierlichen Abschluss der Wahl: Der große Sportlerball im Kulturhaus Torgau muss aus organisatorischen Gründen verlegt werden und findet nun am 18. April 2026 statt. Dann werden im festlichen Rahmen die Preisträgerinnen und Preisträger geehrt und eine tolle Sportparty gefeiert.

Für alle, die mitfeiern oder selbst abstimmen möchten, gibt es in diesem Jahr eine spannende Ergänzung: Gemeinsam mit der Torgauer Zeitung startet vom 1. bis 28. Februar 2026 das Online-Voting, bei dem die Bürgerinnen und Bürger ihre Favoriten unterstützen können. Die genauen Modalitäten werden in Kürze bekanntgegeben.

Eines ist sicher: Die Wahl zum „Sportler des Jahres 2025“ verspricht schon jetzt Emotionen, Überraschungen – und vor allem große sportliche Momente.